Inhaltsverzeichnis

Vorwo	rt		13
1	Unterr	nehmen und Organisationen in der Wertegesellschaft	17
1.1	Trends	5	18
1.2	Organi	isationskultur	21
2	New W	Vork – die Zukunft ist ungewiss	25
2.1	Disruption		
2.2	New Work heute		
2.3	Megatrend New Work – zukunftsweisend und sinnstiftend		
2.4	Agiles	Handeln in der Welt des New Work	35
	2.4.1	Das agile Manifest	37
	2.4.2	Agilität in der Organisation	38
	2.4.3	Agiles Handeln	39
	2.4.4	Das agile Mindset	47
	2.4.5	Selbstorganisiertes Handeln	50
2.5	Digital	e Zusammenarbeit	54
2.6	Arbeits	splatz der Zukunft – Digital Workspace	60
3	Future	e Learning – selbstorganisierte Werte- und Kompetenzentwicklung	63
3.1	Future	Learning für eine ungewisse Zukunft	65
3.2	Future	Learning in einer neuen Arbeitswelt	66
3.3	Ziele d	les Future Learning – Werte und Kompetenzen	72
3.4	Future	Learning: Arbeiten und Lernen wachsen zusammen	75
3.5	Didakt	ik für Future Learning	77
	3.5.1	Neurodidaktik	78
	3.5.2	Lerntheorien und zukünftiges Lernen	80
	3.5.3	Lernpsychologie	84
	3.5.4	Ermöglichungsdidaktik – die konzeptionelle Basis	86
	3.5.5	Singularitätsdidaktik	88
3.6	Ermög	glichungsraum – Learning-Experience-Plattform (LXP)	89
	3.6.1	Lern-Ökosystem – Learning-Experience-Plattform (LXP)	90
	3.6.2	Digitale Lernwerkzeuge	102
3.7	Wisser	nsaufbau in der Zukunft	112
	3.7.1	Formelles E-Learning	114
	3.7.2	Informelles E-Learning – Microlearning on demand	117
3.8	Qualifi	izierung in der Zukunft	119

3.9	Entwicklungsarrangements für Werte und Kompetenzen			
	3.9.1	Werte- und Kompetenzentwicklung in der Praxis und in Projekten $ \ldots $	124	
	3.9.2	Begleitendes Coaching	126	
	3.9.3	Ergänzung der Werte- und Kompetenzentwicklung im Training	128	
	3.9.4	Unterstützung der Werte- und Kompetenzentwicklung		
		in der Weiterbildung	131	
	3.9.5	Social Blended Learning	132	
3.10	Social	Workplace Learning	138	
3.11	KOPING – Steuerung und Flankierung der Lernprozesse			
	3.11.1	KOPING-Konzept	140	
	3.11.2	Lernbegleiter	145	
4	Werte-	und Kompetenzmodelle – die Basis gezielter Entwicklung	149	
4.1	Werter	modelle	149	
4.2	Kompe	etenzmodelle	155	
5	Erfassı	ung, Analyse und Bewertung von Werten und Kompetenzen	161	
5.1	Wertee	erfassung	163	
	5.1.1	Werteerfassung auf der Organisationsebene	167	
	5.1.2	Werteerfassung auf der Teamebene	169	
	5.1.3	Werteerfassung auf der individuellen Ebene – Ratingmethode	171	
	5.1.4	Werteerfassung auf der individuellen Ebene – Rankingmethode	174	
	5.1.5	Anforderungen an die Werteerfassung	175	
5.2	Kompe	etenzerfassung	177	
	5.2.1	Kompetenzerfassung auf Organisationsebene	182	
	5.2.2	Kompetenzerfassung auf Teamebene	184	
	5.2.3	Kompetenzerfassung auf individueller Ebene – Ratingmethode	184	
	5.2.4	Kompetenzerfassung auf individueller Ebene – Rankingmethode	186	
	5.2.5	Anforderungen an die Kompetenzerfassung	188	
5.3	Qualită	ätskriterien	190	
6	Geziel	tes Werte- und Kompetenzmanagement	195	
6.1	Werte-	und Kompetenzmanagement auf Organisationsebene	200	
	6.1.1	Obere Führung – organisationale Werte- und Kompetenzmanager	201	
	6.1.2	Werte- und Kompetenzmanagementteam	202	
	6.1.3	Unternehmensweiter Kommunikationsprozess	204	
	6.1.4	Lernende Netzwerke am Beispiel »Kultur der Nachhaltigkeit«	214	
	6.1.5	Prozess der organisationalen Werte- und Kompetenzentwicklung	219	
	6.1.6	Praxisbeispiel: Korridorthema »werteorientierte Compliance«	223	
	6.1.7	Praxisbeispiel: Werteorientiertes Marketing	229	
	6.1.8	Praxisbeispiel: Employer Branding	234	

6.2	Werte-	Werte- und Kompetenzmanagement auf Teamebene		
	6.2.1	Die Führungskraft – teambezogener Werte-		
		und Kompetenzmanager	238	
	6.2.2	Prozess der teambezogenen Werte- und Kompetenzentwicklung	239	
	6.2.3	Führungskräftefeedback und Management der Führungskultur	244	
	6.2.4	Praxisbeispiel: Konfliktmanagement	254	
6.3	Individ	luelle Werte- und Kompetenzentwicklung	258	
	6.3.1	Praxisbeispiel: Beratung von Nachwuchskräften	260	
	6.3.2	Praxisbeispiel: Recruiting	261	
	6.3.3	Werte- und kompetenzorientierte Berufsausbildung	267	
	6.3.4	Praxisbeispiel: Werteorientiertes und kulturgerechtes Onboarding	275	
	6.3.5	Aufbau von Fachkompetenzen	279	
	6.3.6	Praxisbeispiel: Talentmanagement	291	
	6.3.7	Praxisbeispiel: Aufbau von Führungskompetenzen	296	
	6.3.8	Praxisbeispiel: Karriereberatung	302	
	6.3.9	Praxisbeispiel: Retention Management	303	
	6.3.10	Praxisbeispiel: Outplacement (Newplacement)	304	
6.4	Gezielt	e Werte- und Kompetenzentwicklung im Überblick	305	
6.5	Validie	rung	309	
6.6	Anford	erungen an die gezielte Werte- und Kompetenzentwicklung		
	von Mi	tarbeitern	310	
7	Gesch	äftsmodell des Future Learning	313	
7.1	Das En	de der Personalentwicklung	314	
7.2	Neue F	Rollen im Corporate Learning	315	
7.3	Strateg	gieorientiertes Werte- und Kompetenzmanagement	317	
7.4	Werte-	und Kompetenzentwicklung der Learning Professionals	320	
	7.4.1	Lernbegleitung	320	
	7.4.2	Ziele und Anforderungen	321	
	7.4.3	Werte- und Kompetenzentwicklungsprozesse im Doppel-Decker	325	
8	Veränd	derungsprozess hin zu Future Learning	331	
8.1	Entwic	klungsprozess	332	
8.2	Handlı	ungsfelder	334	
8.3	Praxish	peispiel: Beispiel eines Einführungsprozesses für Future Learning	337	
8.4	Zusam	menfassung der Anforderungen	347	
9	Die Zu	Die Zukunft der Zukunft		
9.1	New W	'ork	351	
9.2	Future	Learning	352	
	9.2.1	Werte, Kompetenzen und Disruption	353	
	9.2.2	Agilität	354	

	9.2.3	Digitale Transformation	356	
	9.2.4	Methoden der gezielten Werte- und Kompetenzentwicklung	357	
	9.2.5	Werteentwicklung	358	
10	Taalba	wy sarialta Entwisklung day Wayta und Kannatanan		
10		ox: gezielte Entwicklung der Werte und Kompetenzen	261	
		tarbeitern		
10.1		egende Entwicklungsempfehlungen		
10.2		ernprinzipien		
10.3		klungsmethoden für Werte und Kompetenzen		
10.4		Entwicklung in Praxisaufgaben und -projekten		
		Agile Methoden		
	10.4.2	Jobrotation		
	10.4.3	Qualitätszirkel		
	10.4.4	Making Methode		
	10.4.5	Seitenwechsel®		
		Wissensmanagement		
	10.4.7	Lernallianzen	379	
		WOL – Working Out Loud		
	10.4.9	Communities of Practice	381	
	10.4.10	Supervision	381	
	10.4.11	L Aufbau mentaler Stärke	382	
10.5	Begleit	rendes Mentoring und Coaching	383	
	10.5.1	Mentoring	383	
	10.5.2	Coaching	384	
	10.5.3	Kollegiales Coaching	384	
	10.5.4	Co-Coaching	385	
	10.5.5	Kollegiale Beratung	386	
10.6	Ergänz	ende Trainings	387	
	10.6.1	Realitätsgleiche Herausforderungen	388	
	10.6.2	Realitätsähnliche Herausforderungen	389	
	10.6.3	Realitätsnahe Herausforderungen	391	
	10.6.4	Analysemethoden	391	
10.7		tützende Weiterbildungsmaßnahmen		
11	Entwic	klungsempfehlungen für Einzelwerte	401	
11.1	Kreativ	vität	401	
11.2	Gesund	Gesundheit		
11.3		Bildung		
11.4		uelle Freiheit		
11.5		sstandard		
11.6		Sicherheit 41		
11.7		ennung		

11.8	Gemeinnutz	416
11.9	Privatleben	418
11.10	Ideale	420
11.11	Verantwortung	422
11.12	Respekt	424
11.13	Beziehungen	426
11.14	Einfluss	428
11.15	Norm und Gesetz	430
11.16	Netzwerk	432
12	Entwicklungsempfehlungen für Einzelkompetenzen	435
12.1	Eigenverantwortliches Handeln	435
12.2	Selbstorganisiertes Handeln	438
12.3	Förderndes Handeln	441
12.4	Ganzheitliches Handeln	444
12.5	Entscheidungsorientiertes Handeln	447
12.6	Tatkräftiges Handeln	449
12.7	Impulsgebendes Handeln	452
12.8	Konsequentes Handeln	455
12.9	Teamorientiertes Handeln	457
12.10	Problemlösendes Handeln	460
12.11	Kollaboratives Handeln	463
12.12	Gewissenhaftes Handeln	466
12.13	Erfahrungsorientiertes Handeln	469
12.14	Systematisch-methodisches Handeln	472
12.15	Entwicklungsorientiertes Handeln	475
12.16	Handeln mit Expertise	478
Glossa	r	481
Literat	ur	552
Stichw	ortverzeichnis	569
Autore	n	575